

Dienst nach Vorschrift (aber auch das ist schon viel)

Beitrag von „Herr Rau“ vom 4. Mai 2010 18:13

Zitat

Original von Philoulch mache von acht bis eins meinen Job, den ich gelernt habe, nach bestem Wissen und Gewissen. Und dann soll das wohl auch so seine Richtigkeit haben.

Das klingt für mich jetzt tatsächlich nach Dienst nach Vorschrift, mit allen negativen Konnotationen. Gibt es nichts Sinnvolles, was sonst noch getan werden muss? Glück gehabt, an meiner Schule ist das anders. Oder, eher denkbar, gibt es nach eins nur sinnvolle Aufgaben, die eigentlich nicht von Lehrern wahrgenommen werden sollten, aber auf sie abgewälzt werden? Dann wäre eine politische Lösung schön.